



VALENTIN
WINE


Alpi Retiche IGT

Metodo Classico Pas Dosé GUS 2021

Prevostini

CHF 25.00

 75cl

 12.5%

 Chardonnay, Pinot Noir

AN 77957521

Vinifikation

Die Trauben werden sanft gepresst und in Edelstahltanks geleitet, wo die alkoholische Gärung stattfindet. Anschliessend klassische Flaschengärung mit Hefelagerung von 40 Monaten.

Degustationsnotiz Nase

Vielschichtige Aromatik nach Zitronengras, Limette, grüne Äpfel und feinen Brioche-Noten.

Degustationsnotiz Gaumen

Am Gaumen feinperlige Mousse, elegant und mit einer animierenden Säurestruktur, dicht, langanhaltender, saftiger Abgang.

Passt zu

Apero, Krustentiere



VALENTIN
WINE



Metodo Classico Pas Dosé GUS 2021 Prevestini

Produzent

Die Geschichte der Familie Prevestini ist seit mehr als 70 Jahren mit der Welt des Weins verbunden. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden Trauben angebaut um diese zu verkaufen. Mit einem kleinen Anteil der Trauben wurde Wein für den Eigenkonsum produziert, für die Nachbarn und die lokalen Restaurants. Im Jahr 1988 kehrte Mamete Prevestini von seinen Lehr- und Wanderjahren zurück und widmet sich seither mit grosser Leidenschaft und höchstem Anspruch dem Weinbau. Er gilt als einer der renommiertesten Botschafter des Veltlins (Lombardei) und steht für Eleganz, Tradition und Innovation. Mamete Prevestini leitet den Betrieb und hat diesen auf die Rebsorte Nebbiolo (lokal Chiavennasca genannt) ausgerichtet, die auf den extremen Steillagen der Valtellina wächst und den Charakter der alpinen Lagen ins Glas transportiert. Das Weingut verfolgt einen konsequenten Qualitätsansatz, der das Terroir der Alpi Retiche in die Flasche bringt. Besonders bekannt ist Prevestini für seinen Sforzato (Corte di Cama und Albareda) – kraftvolle Rotweine aus getrockneten Trauben, die Komplexität mit alpiner Frische vereint. Das Sortiment wird mit einem Methodo classico und Weiss- und Roséwein abgerundet.

Ein Meilenstein war der Neubau der Kellerei in Postalesio, die als erste in Italien das Zertifikat „Klimahaus Wine“ erhielt. Sie wurde ökologisch nachhaltig in den Fels gebaut, nutzt Schwerkraft statt Pumpen und setzt auf erneuerbare Energien.